

Fotostrecke: Der Judenhof in Speyer

Im Judenhof in Speyer ist uns eine Synagoge, die bis in die Zeit der Kreuzzüge zurückreicht, mit „Frauensschul“ als Ruine erhalten. Du siehst hier eine Fotostrecke und erhältst eine virtuelle Führung durch dieses kulturelle Highlight.

Fassung vom
08.09.2025
[Nach aktuellerer
Fassung suchen](#)

Fotostrecke:



[Virtuelle Führung
durch den Judenhof in
Speyer im Video:](#)

[Judenhof Speyer –
Museum SchPIRA](#)
4:10 min [Extern](#)

[Judentum](#)

Synagoge und Frauenschul im Judenhof zu Speyer

Synagoge (rechts) von 1104 mit im 13. Jh. angebauter Frauenschul, einem Betraum für Frauen (links). Rundfenster der Synagoge aus der Entstehungszeit, darunter ursprünglich ein halbrunder Anbau, eine Apsis, wo der Toraschrein aufbewahrt wurde. Man sieht noch die Vermauerung.

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)



Synagoge und Frauenschul von innen

Zwischen Frauenbetraum und Synagoge sind zwei von sechs Hörschlitzen erhalten. Frauen wohnten dem Gottesdienst nicht direkt bei.

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)



Zugang zur Mikwe, einem rituellen Kaltbad

Bereich vor dem ersten Sandsteinportal

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)



Abgang zur Mikwe zwischen erstem und zweitem Sandsteinportal,

überdeckt von einem Tonnengewölbe.

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)



Hinter dem zweiten Durchgang, ein Stockwerk über dem Tauchbecken

Das Fenster gibt den Blick in den Baderaum frei.

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)



Mikwe

Blick vom Vorraum zum Umkleiden in den Baderaum. Das rituelle Kaltbad diente Männern und Frauen der rituellen Reinigung. "Als rituell unrein gilt nach jüdischer Tradition zum Beispiel Blut oder das Berühren von Toten." (Wikipedia)

[Epochenseite](#)

[Kreuzzüge](#)

[Epochenraum](#)

[Mittelalter](#)

Bild: DEidG | [Vergrößerung](#)

[Startseite](#)